



Rubrik: Umwelt, Verkehr und Energie
Unterrubrik: Verkehrsbeschränkungsverfügung
Publikationsdatum: KABBE 23.09.2020
Meldungsnummer: VE-BE30-0000000113

Publizierende Stelle

Tiefbauamt des Kantons Bern - Oberingenieurkreis II, Schermenweg 11, 3001 Bern

**Verkehrsbeschränkungsverfügung, Gemeinde Belp,
Kantonsstrasse Nr. 1224 Bahnhofstrasse /
Hohlestrasse. Dorfstrasse, ab Kreisel Kantonsstrasse
Nr. 221.2 Rubigenstrasse bis Verzweigung
Bahnhofstrasse - Dorfstrasse. Bahnhofstrasse, ab
Verzweigung Bahnhofstrasse - Dorfstrasse bis
Verzweigung Hohlestrasse - Belpbergstrasse -
Gürbeweg. Hohlestrasse, ab Verzweigung
Bahnhofstrasse - Belpbergstrasse - Gürbeweg bis
Verzweigung Kantonsstrasse Nr. 221
Seftigenstrasse.**

Betrifft: Belp

Strassenabschnitt:

Kantonsstrasse Nr. 1224 Bahnhofstrasse / Hohlestrasse. Dorfstrasse, ab Kreisel
Kantonsstrasse Nr. 221.2 Rubigenstrasse bis Verzweigung Bahnhofstrasse - Dorfstrasse.
Bahnhofstrasse, ab Verzweigung Bahnhofstrasse - Dorfstrasse bis Verzweigung
Hohlestrasse - Belpbergstrasse - Gürbeweg. Hohlestrasse, ab Verzweigung
Bahnhofstrasse - Belpbergstrasse - Gürbeweg bis Verzweigung Kantonsstrasse Nr. 221
Seftigenstrasse.

Verwaltungskreis:

Bern-Mittelland

Verkehrsordnung(en):

Zonensignalisation
Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

Grund der Massnahme:

Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr und für die Anwohner der Hohlestrasse. Verbesserung der Lärmsituation und des Verkehrsablaufes. Der Artikel 108 Absatz 2 der Signalisationsverordnung SSV vom 5.9.1979 ist erfüllt.

Verfügende Stelle:

Tiefbauamt des Kantons Bern - Oberingenieurkreis II
Schermenweg 11, Postfach
3001 Bern

Rechtliche Hinweise:

Die Verfügung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Bern, im Anzeiger des betreffenden Amtsbezirkes sowie nach dem Aufstellen, Auswechseln oder Entfernen der Signale in Kraft.

Rechtsmittelbelehrung

Diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit ihrer Eröffnung mit Beschwerde bei der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, angefochten werden. Die Beschwerde muss in zwei Exemplaren eingereicht werden und einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.